

N i e d e r s c h r i f t
über die 18. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 11.07.2023, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben,

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Axel P. Globuschütz

Bürgermeister

Herr Fabian Wedemann

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Altenheimer
Herr Marc Bausch
Frau Ellen Buchborn-Klos
Herr Ralf Burckart
Herr Axel Globuschütz
Frau Martina Goldberg
Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Hoth
Frau Dr. Barbara Ibe
Frau Gudrun Lang
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Frau Dr. med. Cornelia Marck
Frau Antje Markgraf
Herr Burkhard Nöh
Herr Dennis Orend
Herr Joachim Schaffer
Herr Dirk Schimmel
Herr Christian Schmidt
Herr Dr. Christof Schütz
Herr Meric Uludag
Herr Eberhard von der Decken
Frau Katrin von der Decken
Herr Lothar Weigel
Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Magistrat

Frau Petra Braun
Herr Dennis Bastian Dern
Herr Wolfgang Gath
Herr Uwe Markgraf
Herr Tim-Ole Steinberg
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

Seniorenbeirat

Herr Joachim Pirr

von der Verwaltung

Frau Monika Schäfer

Protokollführer/in

Frau Anne Meerstein

Abwesend:

Stadtverordnete

Herr Jürgen Arnold
Herr Nicolas Kuboschek
Frau Karin Lenz
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Friedel Löser
Frau Julia Mergenthaler
Frau Franziska Schaffer-Gawenda
Frau Karla Sell
Herr Matthias Spangenberg

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Bernd Wagner

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Mahkameh Farahpour-
Haghani
Frau Annika Klinger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls
- 3 Verleihung des Ehrenamtspreises 2023
- 4 Ernennung des Stadtbrandinspektors - Dr. Alexander Weiß
- 5 Ernennung des Wehrführers Leihgestern - Patrick Süßmith
- 6 Bericht des Magistrats

Weitere Kenntnisnahmen

- 7 Bericht des Verbandsvertreters aus der Verbandsversammlung des Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Beschlüsse

- 8 Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 04.05.2023-Bericht der Deutsche Stadt- u. Grundstücksgesellschaft mbH (DSK) zum Stand der Umsetzung des Stufenplan zur Umsetzung des "Gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Linden"(ISEK)
Vorlage: FA/0082/21-26

- 8.1** Stellungnahme des FD 3.1. zum FA/0082/21-26
- 9** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Familienorientiertes Linden - Ersatz für die Volkshalle - FA/0079/21-26
Vorlage: FA/0079/21-26
- 10** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen v. 16.01.2023- Beteiligung Windkraft-Anlage, Aufhebung Sperrvermerk - FA/0072/21-26
Vorlage: FA/0072/21-26
- 11** Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 21.02.2023 - Einwohnerfragestunde - Transparenz steigern, Einwohnerbeteiligung stärken - FA/0076/21-26
Vorlage: FA/0076/21-26
- 12** Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Linden MAG/0068/21-26
Vorlage: /0068/21-26
- 13** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Antrag Festgeld - FA/0078/21-26
Vorlage: FA/0078/21-26
- 14** /Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Linden 2023 - MAG/0074/21-26
Vorlage: /0074/21-26
- 15** Änderung des § 22 Grundstücksanschlusskosten - der Entwässerungssatzung der Stadt Linden vom 12.12.2012 - MAG/0077/21-26
Vorlage: /0077/21-26
- 16** Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 19.06.2023 - Antrag Wärmeplanung - FA/0083/21-26
Vorlage: FA/0083/21-26
- 17** Antrag nach § 12 (1) GO der Stadtverordneten Schaffer, Hansmann, Globuschütz als Beauftragte nach § 58 Abs. 7 HGO - STVAN/0001/21-26
Vorlage: STVAN/0001/21-26
- 18** Antrag gem. § 12 GO Freie Wähler v. 21.06.2023 - Einberufung eines „Beirates für Menschen mit Behinderung“ - FA/0085/21-26
Vorlage: FA/0085/21-26
- 19** Antrag gem. § 12 GO - Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SPD v. 25.06.2023 - Verbesserung ÖPNV Angebot - FA/0086/21-26
Vorlage: FA/0086/21-26
- 20** Fragestunde gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadt-

verordnetenversammlung

- 20.1** Anfrage gem. § 16 b SPD Linden v. 11.05.2023 - Arbeitskreis Radwege hier: Sachstand des Planungsbüros HS Ingenieure
- 20.2** Beantwortung gem. § 16 b SPD Linden v. 11.05.2023 - Arbeitskreis Radwege hier: Sachstand des Planungsbüros HS Ingenieure
- 20.3** Anfrage gem. § 16 b DIE LINKE Linden v. 26.06.2023 Kommunale Wärmeplanung
- 20.4** Beantwortung gem. § 16 b DIE LINKE Linden v. 26.06.2023 Kommunale Wärmeplanung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz begrüßt alle Stadtverordneten, den Magistrat, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, den Ausländerbeiratsvorsitzenden, den Seniorenbeirat und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Sitzung somit beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung liegen keine Einwendungen vor, sodass das Protokoll als festgestellt gilt.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz nutzt diesen TOP, um an die Abgabe der Anzeigen nach § 26a HGO zu erinnern. Diese sind bitte zeitnah per E-Mail an ihn oder Frau Meerstein zu übersenden.

Des Weiteren teilt er mit, dass sich einige Besetzungen der Ausschüsse verändert haben. Aufgrund seines Ausscheidens aus dem HFA, rückt Stadtverordneter Herr Dr. Schütz als Mitglied in den HFA nach. Stadtverordneter Herr Lodde ist vom BPU, in den HFA gewechselt und dort als Vorsitzender gewählt wurden. Stadtverordneter Herr Burckart wechselt als Mitglied vom HFA, in den BPU. Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bittet, dies im Zusammenhang mit dem Protokoll als offizielle, schriftliche Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz trägt die vergangenen Geburtstage vor. Bürgermeister Herr Wedemann gratuliert Stadtverordnetenvorsteher Herrn Globuschütz zum vergangenen 60. Geburtstag mit einem Blumenstrauß.

Zu TOP 3 Verleihung des Ehrenamtspreises 2023

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz informiert über den Hintergrund des Ehrenamtspreises und verliest Auszüge aus der entsprechenden Richtlinie. Er teilt mit, dass das Auslobungsgremium entschieden hat, den Preis auf zwei Preisträger aufzuteilen.

Die Preisträger sind zum einen die Mitarbeiter der Kinder, Teenager- und Jugendgruppe der ev. Christusgemeinde mit den folgenden Gruppenleitern: Johanna Bottesch, Rosalia Kronenberger, Martin Grebe, Marion Laub, Timon Rösner, Heidi Thies, Joshua Lukas Thies und Robin Schmidt. Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz und Bürgermeister Wedemann überreichen den Scheck über 500,00 Euro Preisgeld sowie einen Blumenstrauß und eine Flasche Linden Sekt. Robin Schmidt bedankt sich herzlich im Namen von allen Mitarbeitern der ev. Christusgemeinde.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bittet nun den zweiten Preisträger, Dieter Peppler nach vorn, um ihm den Ehrenamtspreis der Stadt Linden 2023 zu verleihen. Dieter Peppler erhält den Preis für sein über viele Jahre andauerndes ehrenamtliches Engagement als Platzwart beim TSV Großen Linden. Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz und Bürgermeister Wedemann überreichen auch ihm den Scheck über 500,00 Euro Preisgeld sowie einen Blumenstrauß und eine Flasche Linden Sekt.

Zu TOP 4 Ernennung des Stadtbrandinspektors - Dr. Alexander Weiß

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bittet Herrn Dr. Alexander Weiß nach vorn und verliest die Ernennungsurkunde und teilt hierbei mit, dass Herr Dr. Alexander Weiß bis zum 21.06.2026 als Ehrenbeamter auf Zeit als Stadtbrandinspektor ernannt und berufen wird. Für die Ernennung verliest Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz den Diensteid, den

Stadtbrandinspektor Herr Dr. Alexander Weiß wiederholt und mit der religiösen Formel schwört. Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz beglückwünscht Herrn Dr. Weiß zur Weiterführung seines Amtes mit Handschlag und einem Blumenstrauß. Im Anschluss unterschreiben beide die Niederschrift zur Ernennung des Stadtbrandinspektors.

Zu TOP 5 Ernennung des Wehrführers Leihgestern - Patrick Süßmith

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bittet Herrn Patrick Süßmith nach vorn und verliest die Ernennungsurkunde und teilt hierbei mit, dass Herr Patrick Süßmith bis zum 30.04.2024 als Ehrenbeamter auf Zeit als Wehrführer für Leihgestern ernannt und berufen wird. Für die Ernennung verliest Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz den Diensteid, den Wehrführer Leihgestern Herr Süßmith wiederholt und mit der religiösen Formel schwört. Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz beglückwünscht Herrn Süßmith zur Weiterführung seines Amtes mit Handschlag und einem Blumenstrauß. Im Anschluss unterschreiben beide die Niederschrift zur Ernennung des Wehrführers Leihgestern.

Zu TOP 6 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Herr Wedemann berichtet aus dem Magistrat:

1. Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.04.2023

Der Stand des Haushaltsvollzuges wird gem. §28 GemHVO mehrmals jährlich abgegeben. Dies passiert hiermit per 30.04. und wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Das Wichtigste dabei ist, dass ein vorläufiger Überschuss i. H. v. 413 TEUR festzustellen ist. Alle Aufwendungen und Auszahlungen bewegen sich im Plan, daher existieren keine über/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen, über die zeitnah zu informieren wäre. Mit den der Niederschrift beigefügten Anlagen, wird ebenfalls eine aktuelle Ergebnis- und Finanzrechnung vorgelegt. Hierzu erläutert er kurz:

- a) die Abweichungen der Zuweisungen, liegen aktuell höher als geplant, dies liegt an den KiTa Landesförderungen, die nur im Februar p.a. gezahlt werden.
- b) Die Abweichungen der Einkommenssteuer, sind aktuell geringer als geplant, dies liegt am Stichtag 15.05. und wurde somit nicht beim Stichtag 30.04. berücksichtigt
- c) Personalaufwand beläuft sich unter Plan, der Hintergrund dabei ist jedem bekannt.

Er erläutert, welche Investitionen u. a. getätigt wurden:

- a) die Außenanlage Kinderträume wurde fertig gestellt. Hierbei bedankt er sich bei der stellv. Kitleitung und dem Leiter des Fachbereich 3
- b) weitere Barrierefreie Umgestaltung Bushalteinrichtungen
- c) Machbarkeitsstudie Stadthalle Linden
- d) Gehwegerneuerung Ludwigstr.
- e) Malerarbeiten KiTa Stadtzentrum
- f) Ballfangzaun Sportplatz bei der TSG Leihgestern

Außerdem teilt er mit, dass gem. §12 Anlagerichtlinien auch über den Stand der Anlagen und Limitauslastungen zu informieren ist:

- a) aktuell hat die Stadt nur Sicht- und Tagesgeldeinlagen bei verschiedenen deutschen Geldinstituten i. H. v. stichtagsbezogen 16,7 Mio. EUR - Verwahrentgelte sind seit Mitte 2022 Geschichte.
- b) Die Finanzabteilung ist bestrebt, wie auch bereits berichtet wurde, die Stadt bei der Plattform zur Vergabe von Krediten und Geldanlagen anzuschließen, um reversionssichere Ausschreibungen zur Geldanlage vornehmen zu können. Bis zur endgültigen vorliegenden Bestätigung, wird auch eine relativ verlässliche Liquiditätsplanung vorliegen werden (z.B. um nicht Geld anzulegen, was wir Ende des Jahres ausgeben wollen) Danach werden die Angebote geprüft und auch Beratungen von den regionalen Banken mit Institutssi-

cherung in Anspruch genommen. Die Einlagensicherung hingegen, die die anderen deutschen Kreditinstitute haben, greifen für Kommunen nicht mehr.

2. Breitband Ausbau

Seitens der Stadt sind alle Genehmigungen erteilt wurden. Letzte Lücken wurden geschlossen. Im Rahmen der IKZ wurden die Schulen mit Priorität 1 festgelegt.

3. Personalsituation

Die Personalsituation im Bürgerbüro ist derzeit aufgrund von Krankheit und Urlaub wieder sehr dünn. Hierbei wird sich nächste Woche eine kurzfristige Lösung ergeben, da eine neue Kollegin im Bürgerbüro ihren Dienst aufnimmt. Dann werden auch wieder neue Termine freigeschaltet.

Beide Azubis haben ihre Abschlussprüfung mit sehr guter Note erfolgreich abgeschlossen und wurden auch übernommen. Außerdem wurden weitere neue Mitarbeitende in der Finanzabteilung begrüßt. Die Ausschreibung des Klimaschutzmanagers läuft derzeit noch und es ist mit kurzfristiger Nachbesetzung zu rechnen.

4. Neugestaltung des Platzes vor der Volkshalle

Das Treffen mit den Beteiligten (Verkehrsgesellschaft, Polizei, etc.) für die Neugestaltung des Platzes vor der Volkshalle ist in diesem Monat terminiert, damit es dort auch weitergeht.

5. Jahresabschluss Stadtwerke 2020

Der Jahresabschluss Stadtwerke 2020 wird zur nächsten StaVo vorgelegt und danach wird die Prüfungsstelle den Abschluss 2021 weiterbearbeiten. Wenn in der Bearbeitung alles so weiterläuft wie bisher, wird im Folgejahr (2024) wieder der Abschluss des Vorjahres vorgelegt. Leider hat hier die Diskussion über den Briefkopf, die am Ende unerheblich war, dazu geführt, dass mit den Folgejahren nicht weitergearbeitet werden konnte.

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Weitere Kenntnisnahmen

Zu TOP 7 Bericht des Verbandsvertreters aus der Verbandsversammlung des Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Stadtverordneter Herr Weigel berichtet aus der Verbandsversammlung des ZMW. Die Unterlagen sind für alle Stadtverordneten im Gremieninfoportal eingestellt.

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschlüsse

Zu TOP 8 Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 04.05.2023-Bericht der Deutsche Stadt- u. Grundstücksgesellschaft mbH (DSK) zum Stand der Umsetzung des Stufenplan zur Umsetzung des "Gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Linden"(ISEK)

Vorlage: FA/0082/21-26

Zu TOP 8.1 Stellungnahme des FD 3.1. zum FA/0082/21-26

BPU-Ausschussvorsitzender Herr Nöh teilt aus dem Ausschuss mit, dass dieser Antrag derzeit nicht zu behandeln ist, so wie es Bürgermeister Herr Wedemann bereits im BPU mitgeteilt hat. Es sei abzuwarten, bis neue Erkenntnisse und Informationen vorliegen. Dieser Antrag soll nach der Sommerpause erneut im Ausschuss eingebracht werden.

Bürgermeister Herr Wedemann teilt mit, dass seit dem letzten BPU, die Information vom Büro, welches die Ausschreibungen erstellt, übermittelt wurde, dass die Ausschreibungen derzeit laufen. Nach der Sommerpause können weitere Infos geliefert werden.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz belässt den Antrag im Geschäftsgang und dieser soll dann zu gegebener Zeit wieder im BPU auf die Tagesordnung aufgenommen werden.

**Zu TOP 9 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Familienorientiertes Linden - Ersatz für die Volkshalle - FA/0079/21-26
Vorlage: FA/0079/21-26**

Stadtverordneter Dr. Schütz bringt den Antrag ein und teilt mit, dass der Antrag bereits im Ausschuss behandelt wurde und als Prüfantrag umgewandelt wurde. Er weist daraufhin, dass in der Diskussion im Ausschuss die Infos nicht korrekt kommuniziert wurden. Laut LKGI soll es keine 6 Monate dauern, bis der Bauantrag bearbeitet wird. Die antragsstellende Fraktion stimmt dem Prüfantrag zu.

BPU-Ausschussvorsitzender Herr Nöh teilt mit, dass im Ausschuss der Beschlusstext wie folgt geändert wurde:

Geänderter Beschlusstext im BPU:

Der Magistrat der Stadt Linden wird mit der Prüfung beauftragt, ob für die Zeit des sanierungsbedingten Ausfalls der Volkshalle Leihgestern zeitnah eine Leichtbauhalle in unmittelbarer Nähe erstellt werden kann und die Kosten hierfür zu eruieren.

Dieser Beschlusstext erhielt im Ausschuss mit 9 Ja-Stimmen einstimmige Beschlussempfehlung aus dem BPU.

Bürgermeister Wedemann teilt zur Anmerkung des Stadtverordneten Dr. Schütz mit, dass die Info zur schnelleren Bearbeitung des LKGI korrekt ist. Der LKGI hat mitgeteilt, dass der Bauantrag priorisiert, bearbeitet werden würde. Dies setzt aber Amtshilfe voraus, da eine Person benötigt wird, die den Bauantrag erstellt. Außerdem stellt sich hier die Frage der Finanzierung. Einer der ersten Versicherer hat bereits mitgeteilt, dass die Schadenursache nicht vom Versicherer übernommen wird, da es sich nicht um einen Sturm- od. Elementarschäden etc. handelt. Der Schaden ist aufgrund einer fehlerhaften Bohrung entstanden. Das Gutachten wurde an die Versicherung weitergeleitet und hierzu soll eine schriftliche Mitteilung seitens der Versicherung erfolgen, ob der Schaden von der Versicherung getragen werden kann. Sollte der Versicherer den Schaden nicht übernehmen, haften die Gesellschafter persönlich, dies wurde ebenfalls schon im Ausschuss mitgeteilt.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz lässt den neu geänderten Beschlusstext abstimmen.

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat der Stadt Linden wird beauftragt, für die Zeit des Sanierungsbedingten Ausfalls der Volkshalle Leihgestern zeitnah eine Leichtbauhalle in unmittelbarer Nähe erstellen zu lassen. Es entstehen monatliche Kosten von ca. 2000€, die entweder durch Umschichtung im Haushalt oder ggf. auch durch einen Nachtragshaushalt abgesichert werden. Grundsätzlich werden diese Kosten im Rahmen der Schadensregulierung jedoch dem Verursacher anzulasten sein.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat der Stadt Linden wird mit der Prüfung beauftragt, ob für die Zeit des sanierungsbedingten Ausfalls der Volkshalle Leihgestern zeitnah eine Leichtbauhalle in unmittelbarer Nähe erstellt werden kann und die Kosten hierfür zu eruieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 9
SPD - 6
Grüne - 7
Freie Wähler - 3
FDP - 2
Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 10 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen v. 16.01.2023- Beteiligung Windkraft-Anlage, Aufhebung Sperrvermerk - FA/0072/21-26
Vorlage: FA/0072/21-26**

HFA-Ausschussvorsitzender Herr Lodde trägt aus dem Ausschuss vor, dass allen Fraktionen/Stadtverordneten das vorliegende Gutachten und Entwürfe über Session zur Verfügung gestellt werden sollen. Dies ist Anfang dieser Woche geschehen, sodass mit diesem Arbeitspapieren über die Sommerpause in den Fraktionen diskutiert und beraten werden kann. Der Antrag soll demzufolge in der Sitzungsrunde nach der Sommerpause neu aufgenommen und diskutiert werden.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz teilt mit, dass umfangreiche Vertragsunterlagen im FA/0072/21-26 eingestellt wurden, die über die Sommerpause durchgearbeitet werden können und dann der Sperrvermerk zusammen mit dem Vertrag beschlossen werden kann. Somit bleibt der Antrag im Geschäftsgang.

**Zu TOP 11 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 21.02.2023 - Einwohnerfragestunde - Transparenz steigern, Einwohnerbeteiligung stärken - FA/0076/21-26
Vorlage: FA/0076/21-26**

HFA-Ausschussvorsitzender Herr Lodde trägt aus dem Ausschuss vor, dass der Antrag diskutiert wurde. Es wurde sich darauf verständigt, den Antrag bis zur abschließenden Beschlussfassung über die geänderte Geschäftsordnung, zurückzustellen und zeitgleich mit dieser zu beschließen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz teilt mit, dass der Antrag im Geschäftsgang verbleibt.

**Zu TOP 12 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Linden MAG/0068/21-26
Vorlage: /0068/21-26**

Erster Stadtrat Herr Liebermann teilt mit, dass dieser Antrag im Geschäftsgang verbleiben soll.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz teilt mit, dass der Antrag im Geschäftsgang verbleibt.

Zu TOP 13 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Antrag Festgeld - FA/0078/21-26

Vorlage: FA/0078/21-26

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz teilt mit, dass sich dieser Antrag mit den Informationen aus dem Bericht des Magistrats erledigt haben dürfte.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz stimmt dem zu.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz teilt mit, dass der Antrag somit als erledigt gilt.

Zu TOP 14 /Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Linden 2023 - MAG/0074/21-26

Vorlage: /0074/21-26

Bürgermeister Herr Wedemann erläutert die Vorlage und bedankt sich ausdrücklich für die Expertise der Feuerwehr. Er teilt mit, dass einige Maßnahmen auch für die Expertise für den Haushalt notwendig sind, da dies dort berücksichtigt und eingestellt werden muss. Er schlägt vor, dies im Ausschuss zu behandeln.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz verweist den Antrag in den HFA.

Zu TOP 15 Änderung des § 22 Grundstücksanschlusskosten - der Entwässerungssatzung der Stadt Linden vom 12.12.2012 - MAG/0077/21-26

Vorlage: /0077/21-26

HFA-Ausschussvorsitzender Herr Lodde trägt aus dem Ausschuss vor, dass die Magistratsvorlage im Ausschuss mit 9-Ja-Stimmen einstimmige Beschlussempfehlung erhalten hat.

Bürgermeister Herr Wedemann teilt mit, dass es gegenwärtig für das Frischwasser und das Abwasser zwei unterschiedliche Gebührensatzungen gab. Die Entwässerungssatzung wurde auf Empfehlung des HSGB angepasst, so wie es in der Vorlage gegenübergestellt wurde. Wenn dies heute beschlossen wird, können die „3 K-Straßen“ und die Lindenstraße nun begonnen werden.

Es entsteht eine kurze Verständnisdiskussion.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz lässt die Magistratsvorlage MAG/0077/21-26 abstimmen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates:

§ 22 Grundstücksanschlusskosten der Entwässerungssatzung der Stadt Linden vom 12.12.2012 erhält folgende Fassung:

§ 22 Grundstücksanschlusskosten

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Unterhaltung oder Beseitigung der Anschlussleitungen ist der Gemeinde in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der Fertigstellung der erstattungspflichtigen Maßnahme; er wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheids fällig.

(2) Erstattungspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheids Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte erstattungspflichtig. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil erstattungspflichtig. Mehrere Erstattungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

(3) Der Erstattungsanspruch ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück - bei Bestehen eines solchen - auf dem Erbbaurecht bzw. dem Wohnungs- und Teileigentum.

(4) Die Durchführung der Maßnahme nach Abs. 1 kann von der Entrichtung einer angemessenen Vorausleistung abhängig gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 9
SPD - 6
Grüne - 6
Freie Wähler - 3
FDP - 2
Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Grüne - 1

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 16 Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 19.06.2023 - Antrag Wärmeplanung - FA/0083/21-26
Vorlage: FA/0083/21-26**

Stadtverordneter Herr Altenheimer erläutert die Hintergründe des Antrags und bittet, den Antrag in den BPU zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz verweist den Antrag in den BPU-Ausschuss.

**Zu TOP 17 Antrag nach § 12 (1) GO der Stadtverordneten Schaffer, Hansmann, Globuschütz als Beauftragte nach § 58 Abs. 7 HGO - STVAN/0001/21-26
Vorlage: STVAN/0001/21-26**

Stadtverordneter Herr Schaffer erläutert die Hintergründe des Antrags.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz teilt mit, dass dieser Beschluss notwendig ist, um das Verfahren zum Abschluss zu bringen. Es ergeben sich keinerlei Wortmeldungen, sodass die Abstimmung erfolgt.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden wird keine Schadensersatzansprüche gegenüber dem ehemaligen Bürgermeister Jörg König wegen angeblicher Fehler bei der Vergabe von Planungs-, Ingenieur- und Architektenleistungen von 2010-2017 gerichtlich geltend machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 9
SPD - 6
Grüne - 6

Freie Wähler - 3
FDP - 2

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Grüne – 1
Linke - 1

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 18 Antrag gem. § 12 GO Freie Wähler v. 21.06.2023 - Einberufung eines „Beirates für Menschen mit Behinderung“ - FA/0085/21-26

Vorlage: FA/0085/21-26

Stadtverordneter Herr Schaffer erläutert die Hintergründe des Antrags und teilt mit, dass die Beratung des Antrages im JSSK-Ausschusses erfolgen soll.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz gibt hierzu den rechtlichen Hinweis, dass sich im Ausschuss mit der Frage auseinandergesetzt werden soll, ob dies ein Auftrag für den Magistrat ist, diesen Beirat einzurichten, oder ob hier nicht die Änderung der Hauptsatzung erforderlich ist, in der auch die anderen Beiräte geregelt sind.

Stadtverordnete Frau Lang teilt mit, dass geprüft werden muss, welche Personen und Personengruppen in diesen Beirat gewählt werden können und welche Ausschlusskriterien festzulegen ist.

Stadtverordneter Herr Altenheimer teilt mit, dass er dem Antrag ein großes Ansinnen beimisst, allerdings der Antrag in vielen Punkten sehr unausgereift ist. Die Wahlberechtigten sind nicht dargestellt. Er gibt hier auch die Anregung zu dem Schwerbehindertenbeauftragten. Er gibt auch zu bedenken, dass derzeit 3 Beiräte statuiert sind, obwohl 2 Beiräte derzeit nicht laufen. Er bittet, diesen Antrag im JSSK zu diskutieren.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz verweist den Antrag in den JSSK.

Zu TOP 19 Antrag gem. § 12 GO - Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SPD v. 25.06.2023 - Verbesserung ÖPNV-Angebot - FA/0086/21-26

Vorlage: FA/0086/21-26

Stadtverordneter Frau Lang erläutert die Hintergründe des Antrags und lobt die umfangreiche Vorarbeit des AK ÖPNV. Da dies dort bereits ausgiebig besprochen wurde, kann somit direkt ein Beschluss erfolgen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz hebt hervor, dass aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit der Antrag direkt beschlossen werden soll.

Es entsteht eine kurze Diskussion über die Schnellbuslinie und die Kosten. Stadtverordneter Herr Schaffer teilt für die FW mit, dass sie der Ansicht seien, dass der Antrag zunächst im Ausschuss hätte beraten werden müssen.

Beschlusstext:

Zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes der Stadt Linden über die vorhandenen RMV-Buslinien 378/379 sind Fahrplananpassungen in Form von zusätzlichen Schnellbusfahrten von rund 46.000 Nutzwagenkilometer/Jahr vorzusehen. Hierfür sind circa 155.000 Euro pro Jahr ab dem Fahrplanjahr 2025 (Betriebsstart Dezember 2024) notwendig, deren Kosten die Stadt Linden zu tragen hat.

Die Stadt Linden beauftragt dazu unmittelbar, die für die Stadt Linden zuständige Nahverkehrsorganisation ZOV Verkehr (Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe) und

den RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund), mit der Aufnahme der gewünschten Fahrten von montags bis freitags in die derzeitigen Ausschreibungsvorbereitungen.

Die Mittel sind im Doppelhaushalt 2024/25 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU - 9

SPD - 6

Grüne - 7

FDP - 2

Linke - 1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Freie Wähler - 3

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 20 Fragestunde gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 20.1 Anfrage gem. § 16 b SPD-Linden v. 11.05.2023 - Arbeitskreis Radwege hier: Sachstand des Planungsbüros HS Ingenieure

Zu TOP 20.2 Beantwortung gem. § 16 b SPD-Linden v. 11.05.2023 - Arbeitskreis Radwege hier: Sachstand des Planungsbüros HS Ingenieure

Die antragsstellende Fraktion wünscht hierzu keine Aussprache.

Bürgermeister Herr Wedemann weist daraufhin, dass alle vorliegenden Erkenntnisse auf der Homepage der Stadt Linden eingestellt wurden. Demnächst soll ein Treffen des AK Radwege stattfinden und zu dem wird das Planungsbüro in einer nächsten Ausschusssitzung eingeladen.

Zu TOP 20.3 Anfrage gem. § 16 b DIE LINKE Linden v. 26.06.2023 Kommunale Wärmeplanung

Zu TOP 20.4 Beantwortung gem. § 16 b DIE LINKE Linden v. 26.06.2023 Kommunale Wärmeplanung

Die antragsstellende Fraktion wünscht hierzu keine Aussprache.

Sitzungsende: 21:38 Uhr

.....
Vorsitzender Axel Globuschütz

.....
Protokollantin Anne Meerstein